

Frühjahr 2026

An einen Haushalt, frei zustellbar

# PRO NEWS PRESSBAUM

Katharina Krenn – unsere  
neue Frau an der Spitze

Mit frischer Energie  
für alle Pressbaumer!

Zuhören, anpacken  
und umsetzen!



Frauenpower  
für unsere Stadt!

Liebe Pressbaumerinnen und Pressbaumer,



ich habe mich entschieden, den Vorsitz der SPÖ Pressbaum zu übernehmen, weil mir unsere Ortsorganisation und unsere gemeinsame Arbeit sehr am Herzen liegen. Diese Entscheidung ist getragen von dem Wunsch, Verantwortung zu übernehmen – nicht, um alles neu zu erfinden, sondern um zusammenzuführen, zu stärken und unsere Arbeit klarer auszurichten.

Eine starke Sozialdemokratie beginnt für mich nach innen: mit Respekt, Zusammenhalt und dem Willen, als Team zu arbeiten. Unterschiedliche Meinungen gehören dazu – entscheidend ist, dass wir einander zuhören und gemeinsam Lösungen finden. Nur so können wir auch nach außen glaubwürdig auftreten.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf Begegnung und Austausch. Unsere Veranstaltungen

zeigen seit vielen Jahren, was sozialdemokratische Gemeindepolitik ausmacht: Menschen zusammenbringen, zuhören, im Gespräch bleiben. Diese Stärke wollen wir weiter ausbauen, denn Politik lebt vom direkten Kontakt und vom Miteinander.

Inhaltlich ist mir wichtig, dass wir uns wieder klar auf unsere sozialdemokratischen Kernkompetenzen konzentrieren. Soziales, Bildung und ein Politikverständnis, das den Menschen mit seinen konkreten Anliegen in den Mittelpunkt stellt, stehen dabei im Fokus.

Ich bin überzeugt: Wenn wir gemeinsam, klar und glaubwürdig arbeiten, können wir viel für Pressbaum bewegen.

Ich danke euch für das Vertrauen und freue mich auf die gemeinsame Arbeit – für eine starke SPÖ Pressbaum und für eine Gemeinde, in der niemand zurückgelassen wird.

Katharina Krenn

katharina@pro-pressbaum.at

## Politik

- 5 Verantwortung übernehmen  
Unsere neue Vorsitzende
- 6 Steigende Löhne
- 7 Finanzielles Budgetwetter 2026
- 8 10 Jahre E-Mobil in Pressbaum
- 9 Seebrücke
- 10 Lost Places

## Soziales

- 12 Wo bekomme ich Unterstützung?

## Veranstaltungen

- 14 Veranstaltungen

## Kurz informiert

- 15 Interessantes

# INHALT

 <p><b>APOTHEKE &amp; DROGERIE</b> ZUR HEILIGEN DREIFALTIGKEIT <b>PRESSBAUM</b></p> <p>Mag. Janitsch KG Hauptstraße 1, 3021 Pressbaum</p> <p>+43 2233 / 52437-0 info@apotheke-pressbaum.at www.apotheke-pressbaum.at</p> <p>mo-fr: 8-18   sa: 8-12:30</p>	 <p><b>wientalapotheke</b></p> <p>Mag. Janitsch KG Hauptstraße 67, 3021 Pressbaum</p> <p>+43 2233 / 56200 info@wiental-apotheke.at www.wiental-apotheke.at</p> <p>mo-fr: 8-13 / 14-18   sa: 8-12</p>
<p>Naturkosmetik   TCM   Milchpumpenverleih   Heilkräuter Pflege &amp; Futterzusätze für Haustiere und Pferde</p>	

## IMPRESSUM

Herausgeber: SPÖ Pressbaum, Kremslehnergasse 3/1, 3021 Pressbaum, spoe@pressbaum.at,  
Redaktion: Reinhard Scheibelreiter, Edward Zögl, Gerhart Ertl.  
Layout: Katharina Krenn, Ingeborg Holzer; Druck: Hartmann KG, Mühlshüttelgasse 41/10, 1210 Wien

Liebe Pressbaumerinnen!

„Neues Jahr, neues Glück“ – so lautet der gern zitierte Spruch für das Jahr 2026.



Ob es tatsächlich so kommt, kann ich Ihnen erst am 1. Jänner 2027 beantworten. Was ich Ihnen aber heute schon sagen kann: Wir werden alles daransetzen, dass 2026 für Pressbaum ein gutes Jahr wird – trotz schwieriger Rahmenbedingungen.

Im Frühjahr stehen uns zwei große Baustellen bevor: die Eisenbahnbrücke in Rekawinkel sowie die Brücke zum Bartberg. Nach der Fertigstellung wird die Bartbergbrücke endlich auch für Schwerfahrzeuge sicher befahrbar sein. Mit der neuen Eisenbahnbrücke werden lang bekannte Gefahrenstellen beseitigt: Die S-Kurve wird entschärft, ein Fuß- und Radweg geschaffen, Leitungen erneuert und die Verkehrssicherheit insgesamt deutlich verbessert.

Die Bauzeit wird ab Ostern rund ein Jahr dauern. Für den Individualverkehr bedeutet das zu Beginn und am Ende der Bauarbeiten jeweils eine zweiwöchige Umleitung. Der Schwerverkehr muss in dieser Zeit längere Umwege in Kauf nehmen. Diese Einschränkungen sind notwendig – und sie lohnen sich, weil sie langfristig mehr Sicherheit für alle bringen.

Zusätzlich ermöglichen Reparaturarbeiten auf der B 44, einen ersten Teil des viel kritisierten Mehrzweckstreifens zu ersetzen – sowohl beim Asphalt als auch bei der Markierung. Schritt für Schritt, aber mit klarer Richtung.

Dass derzeit keine finanziellen Spielräume für zusätzliche große Projekte bestehen, ist für viele von uns nachvollziehbar – ein Blick in die eigene Geldbörse genügt. Was weniger nachvollziehbar ist, ist die politische Vorgeschichte: Drei Tage vor der Wahl war angeblich alles in Ordnung, drei Tage danach herrschte plötzlich „Chaos deluxe“ beim Budget – im Bund wie auch auf Gemeindeebene. Verantwortung sieht anders aus.

## **Die Wahrheit ist**

Den Städten und Gemeinden fehlt das Geld – und das nicht nur vorübergehend. Selbst ein konjunkturel-

ler Aufschwung wird daran wenig ändern, weil wir es mit einem systemischen Problem der Gemeindefinanzierung zu tun haben. Gemeinden müssen immer mehr Aufgaben erfüllen, ohne dafür die nötigen Mittel oder Mitspracherechte zu erhalten.

Es ist schlicht nicht nachvollziehbar, warum Städte und Gemeinden 50 Prozent der Spitalerhaltung mitfinanzieren müssen, dabei aber keinerlei Einfluss haben. Dasselbe gilt für Sozialhilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe. Wer bestellt, muss auch bezahlen – alles andere ist unfair und ineffizient.

## **Unsere Forderung an die Bundesregierung ist daher klar**

Im nächsten Finanzausgleich müssen Gemeinden von der Mitfinanzierung jener Aufgaben befreit werden, für die sie keine Zuständigkeit haben. Nur so können Kommunen ihre zentrale Rolle in der Daseinsvorsorge erfüllen. Denn eines ist sicher: Jede und jeder von uns lebt in einer Gemeinde – und eine starke Gemeinde nützt uns allen.

Auch der Finanzminister hat bei einem Empfang des GVV eingeräumt, dass die Mittel begrenzt sind. Umso wichtiger wäre es gewesen, den Gemeinden mehr Gestaltungsspielraum bei eigenen Einnahmen zu geben – etwa durch eine Reform der Grundsteuer. Dass dieser Vorschlag am Widerstand der ÖVP-Landeshauptleute gescheitert ist, zeigt einmal mehr, wer echte Reformen blockiert.

## **Für uns Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker gilt jedenfalls**

Gemeindepolitik in Niederösterreich lebt von Nähe, Verlässlichkeit und dem Mut, Verantwortung zu übernehmen.

Genau diesen Mut haben wir in Pressbaum bewiesen. Wir sind einer Dreierkoalition beigetreten zu einem Zeitpunkt, als zwei Drittel der niederösterreichischen Gemeinden unter massivem Konsolidierungsdruck standen – auch Pressbaum. Das war keine bequeme Entscheidung, aber eine notwendige. Denn Pressbaum braucht eine sozialdemokratische Handschrift.

## Sozialdemokratische Gemeindepolitik heißt

Zuhören, anpacken und konkrete Verbesserungen für den Alltag der Menschen schaffen. Sie entsteht nicht durch Ankündigungen, sondern durch konsequente Arbeit, klare Prioritäten und das feste Ziel, niemanden zurückzulassen.

Gemeinsam mit unseren Koalitionspartnern – und auch mit konstruktiven Kräften aus der Opposition – setzen wir uns für leistbares Wohnen, gute Kinderbetreuung, eine starke Daseinsvorsorge und faire Chancen für alle Pressbaumerinnen und Pressbaumer ein. Diese Handschrift ist sichtbar. Und sie macht Mut.

Ich bin überzeugt: Auf dieser Basis sind noch viele weitere Erfolge möglich.

Alfred Gruber  
alfred@pro-pressbaum.at



## INTERNISTIN

**Dr. med. Mag. Anna Maria RIEDL**



ORDINATION: Täglich nach Vereinbarung  
Dr. Tritremmel-Gasse 5  
3013 Pressbaum / Bartberg  
Tel.: +43 664 24 31 330

Blutdruckeinstellung + 24h Überwachung  
EKG + Lungenfunktionstest + Diabetes + Schilddrüse  
Fettstoffwechsel + Impfung + Blutwerteanalyse + OP Freigabe

**Vorsorgeuntersuchung kostenlos**  
Wahlärztin für alle Kassen  
**! Keine Wartezeit !**

Konsiliar und Beleg Ärztin im Rudolfinerhaus, 1190 Wien



## Verantwortung übernehmen heißt zuhören

Manchmal gibt es Entscheidungen, die man nicht leichtfertig trifft – sondern aus Überzeugung. Meine Kandidatur für den Vorsitz der SPÖ Pressbaum war genau so eine Entscheidung. Sie ist aus dem Wunsch entstanden, Verantwortung zu übernehmen und aktiv mitzugestalten. Dass mir dieses Vertrauen ausgesprochen wurde und ich nun die Geschäfte der Partei leiten darf, erfüllt mich mit Dankbarkeit und großer Motivation.

Ich sehe diese Aufgabe nicht nur als Rolle „an der Spitze“, sondern als Verantwortung mitten im Team. Die SPÖ Pressbaum lebt von engagierten Menschen, von unterschiedlichen Erfahrungen, Meinungen und Generationen. Genau diese Vielfalt ist unsere Stärke – wenn wir sie zusammenführen und respektvoll miteinander umgehen.

Mir ist es wichtig, dass wir als Partei nach innen gut funktionieren. Zuhören, ernst nehmen, gemeinsam diskutieren – das sind für mich keine Schlagworte, sondern die Grundlage glaubwürdiger Politik. Nur wenn wir intern geschlossen auftreten und konstruktiv miteinander arbeiten, können wir auch nach außen Vertrauen schaffen.

Ein besonderes Anliegen sind mir unsere Veranstaltungen und Aktivitäten. Sie sind für mich gelebte Sozialdemokratie: Begegnung, Austausch und Nähe zu den Menschen. Gerade hier zeigt sich, wofür wir ste-

hen – nicht abstrakt, sondern konkret. Diese Stärke der SPÖ Pressbaum möchte ich weiter ausbauen und gemeinsam mit vielen engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern weiterentwickeln.

Inhaltlich braucht es aus meiner Sicht Klarheit und Fokus. Sozialdemokratische Politik bedeutet, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen – mit all seinen Herausforderungen im Alltag. Soziales und Bildung sind dabei zentrale Themen, ebenso wie das ernsthafte Bemühen, zuzuhören und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten. Statt vieler Einzelthemen wollen wir uns auf wenige Schwerpunkte konzentrieren, diese aber langfristig und konsequent verfolgen.

Mir ist wichtig, dass wir glaubwürdig bleiben. Das gelingt nicht durch kurzfristige Aktionen, sondern durch Verlässlichkeit, klare Positionen und kontinuierliche Arbeit. Politik muss verständlich sein und dort ansetzen, wo Menschen Unterstützung brauchen.

Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam zu gehen – mit dem Vorstand, den Mitgliedern und allen, die sich einbringen möchten. Mit Zusammenhalt, Offenheit und sozialdemokratischen Werten können wir viel für Pressbaum bewegen.

Katharina Krenn  
katharina@pro-pressbaum.at



## CAFE & PENSION PARZER

Frühstücken & mehr:  
Montag bis Sonntag  
07.00 bis 11.30 Uhr

Montag bis Donnerstag  
15.00 bis 21.00 Uhr



### ÖFFNUNGSZEITEN:

TÄGLICH VON  
7.00 BIS 11.30 UHR

NACHMITTAGS:  
MONTAG BIS DONNERSTAG  
15.00 BIS 21.00 UHR

Hauptstraße 96  
A-3021 Pressbaum

E-Mail: [info@pensionparzer.at](mailto:info@pensionparzer.at)  
[www.pensionparzer.at](http://www.pensionparzer.at)

## Steigende Löhne – treiben sie die Inflation in Österreich an?

In Österreich wird derzeit intensiv darüber diskutiert, warum die Preise so stark gestiegen sind – und welche Rolle Gehaltserhöhungen dabei spielen. Oft wird behauptet, dass höhere Löhne automatisch zu höherer Inflation führen. Ein genauer Blick zeigt jedoch: Die Zusammenhänge sind komplexer.



### Hohe Inflation – aber nicht wegen der Löhne allein

Österreich verzeichnete in den letzten Jahren eine deutlich höhere Inflation als viele andere Länder im Euroraum. Laut Statistik Austria lag die Teuerung zeitweise über dem EU-Durchschnitt, vor allem aufgrund stark gestiegener Energiepreise, höherer Mieten und teurerer Alltagsgüter.

**Entscheidend ist:** Zuerst stiegen die Preise, erst danach folgten die Lohnverhandlungen. Gehaltserhöhungen waren somit eine Reaktion auf die Teuerung – nicht deren Ursache.

### Wie entstehen Lohnerhöhungen?

In Österreich orientieren sich viele Kollektivvertragsabschlüsse an der vergangenen Inflation. Dadurch erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer höhere Löhne, um den bereits erlittenen Kaufkraftverlust zumindest teilweise auszugleichen. Würden die Löhne unter der Inflation bleiben, könnten sich viele Menschen das tägliche Leben nicht mehr leisten.

Auch die Österreichische Nationalbank bestätigt, dass Löhne den Preisen zeitverzögert folgen und nicht übermäßig steigen. Eine oft zitierte „Lohn-Preis-Spirale“, bei der sich Löhne und Preise gegenseitig weiter antreiben, konnte bisher nicht eindeutig nachgewiesen werden.

## Warum steigen die Preise trotzdem weiter?

In mehreren Branchen wie Energie, Bau oder Handel wurden Preise stärker erhöht, als es durch gestiegene Kosten erklärbar wäre. Fachleute sprechen dabei von einer Profit-Preis-Spirale, bei der Unternehmen die allgemeine Teuerung zur Ausweitung ihrer Gewinne nutzen. Gleichzeitig wurden politische Maßnahmen zur Preisbegrenzung, etwa bei Mieten oder der Grundversorgung, nur eingeschränkt umgesetzt. Dadurch blieb ein wichtiger Hebel zur Eindämmung der Inflation ungenutzt.

### Blick nach vorne: Entspannung in Sicht?

Laut Prognosen von WIFO und OeNB dürfte sich die Inflation ab 2026 schrittweise normalisieren. Grund dafür sind sinkende Energiepreise und moderater ausfallende Lohnabschlüsse. Für viele Beschäftigte könnten dadurch erstmals wieder reale Kaufkraftgewinne entstehen.

### Fazit

Gehaltserhöhungen sind nicht der Haupttreiber der Inflation in Österreich. Sie dienen vor allem dazu, die Kaufkraft der Menschen zu sichern. Entscheidend für die Preisentwicklung sind vielmehr Energiepreise, Mieten, Unternehmensgewinne und politische Rahmenbedingungen. Eine wirksame Inflationsbekämpfung muss daher bei den Preisen ansetzen – nicht bei den Löhnen.

Gerhart Ertl  
gerhart@pro-pressbaum.at





## Keine Feier, ohne Gasthaus Mayer!

Montag	11.30–15.00 h
Donnerstag	11.30–20.30 h
Freitag	11.30–20.30 h
Samstag	11.30–20.30 h
Sonntag und Feiertags	11.30–16.30 h



Hauptstraße 22  
3031 Rekawinkel  
Telefon: 02233/57013  
e-Mail: roli.mayer@gmx.at  
www.gasthausmayer.at

## Finanzielles Budgetwetter 2026

### KOMMT TIEF AUF PRESSBAUM ZU ODER NICHT?

Nach der Mitte Dez. 25 von der schwarz/grün/roten Gemeindeführung beschlossenen Finanzvorschau, Budgetvoranschlag genannt, soll uns heuer in der Finanzierung über ein Million Euro fehlen, nämlich genau -1,280.000 €. Auch wenn noch ein Überschuss aus 2025 angerechnet wurde. Jedenfalls kommt da keine Freude auf, was also heißt, sich finanziell warm anzuziehen. Vielleicht aber stirbt die Hoffnung doch zuletzt und es kommt mehr Geld im Wege der Landesregierung. Eine sogenannte Bedarfszuweisung. Zusätzlich. Und zwar eine vom Bund, also von der Regierung, denn hier ist für 2026 nichts voranschlagt.

Zumindest hat uns die Landesregierung eine höhere Bedarfszuweisung in Aussicht gestellt. Aber nicht schriftlich, denn derzeit sind als Bedarfszuweisung nur Geldmittel vom Land (484.000 €) und zusätzlich als Härteausgleich etwas über 600.000 € veranschlagt, zusammen also rd. 1,093 Mio. €. Jedoch werden uns gleichzeitig die Anteile an den Steuereinnahmen des Bundes - die sogenannten Ertragsanteile - gekürzt. Sie sollten 2026 eigentlich 8,383 Mio. € betragen, werden aber durch um + 6,8% gestiegene Beiträge für die nö. Krankenanstalten und die Sozialhilfe (+8,3%) in einem derart verringerten Ausmaß und in Monatsraten an die Gemeinde überwiesen. In Summe bleiben 2026 für unsere Gemeinde nur 4,15 Mio. € als Anteile aus den Steuereinnahmen des Bundes übrig. Da auch die gemeindeeigenen Einnahmen aus Gemeindesteuern und Abgaben für 2026 um 100.600 € niedriger als zuletzt für 2025 vorgesehen, veranschlagt sind, könnte heuer unsere Gemeinde in finanzielle Turbulenzen geraten.

### Auftrag für Konsolidierung

Angesichts der vorher geschilderten Fakten hat auch die nö Landesregierung reagiert und unsere Gemeinde beauftragt, ein budgetäres Konsolidierungskonzept zu erstellen. Also was tun? Da gibt es nicht viel Möglichkeiten. Erstens ernsthaft sparen, um nicht zusätzliche Schulden zu machen, die heuer ohnehin 12,633 Mio.€ betragen dürften. Wo gespart werden muss und kann, ist nun Aufgabe der Gemeindepolitik und der Verwal-

tung. Mit Arbeitsbeginn des Gemeinderats sofort. Denn eines sollte nicht passieren. Darauf warten, mit welchem finanziellen Ergebnis das Jahr 2025 abschließt. Denn das wird erst frühestens Ende März 2026 vorliegen. Bis dann spätere Sparmaßnahmen wirken, könnte es vielleicht schon zu spät sein. Auch die gemeindeeigene PKomm GmbH mit ihrem Gemeindevermögen muss da miteinbezogen werden. Dabei gilt es, verschiedene Möglichkeiten sachlich zu analysieren und hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen auf die Gesellschaft und auf den Finanzhaushalt der Gemeinde zu bewerten. Für den es auch erforderlich wird, Investitionen und Verwaltungsvorgänge hinsichtlich Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu analysieren und mögliche Verbesserungen umzusetzen. Eine Aufgabe nicht nur für heuer, sondern auch für die nahe Zukunft.

### Ein Plan muss her

Es geht um die Zukunft unserer Gemeinde. Es reicht nicht, sich von Budget zu Budget zu hangeln – Pressbaum braucht eine mittelfristige Planung, zumindest bis 2030.

Wie soll sich die Gemeinde entwickeln? Wie verändern sich Bevölkerungszahl, Altersstruktur und Stadtteile? Welche Maßnahmen sind daraus abzuleiten, und was dürfen sie kosten?

Denn all das benötigt Ressourcen und finanzielle Mittel, die nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen. Also genug zu tun für unsere Gemeinde und deren zu planende Entwicklung. Von der Kleinkinderbetreuung, über die Bildungserfordernisse bis zur Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik sowie zur Altenpflege. Und nicht zuletzt in Sachen Umwelt- und Klimaschutz. Daher ist viel Arbeit nötig. Nicht nur für die derzeitige politische Führung. Nach Möglichkeit auch gemeinsam mit der Opposition. Um Pressbaum fit zu halten und für die Zukunft positiv zu gestalten.

Dr. Peter Grosskopf  
peter@pro-pressbaum.at



## 10 JAHRE E-MOBIL PRESSBAUM

### Eine Erfolgsgeschichte nachhaltiger Mobilität

Aus einer Mobilitätsanalyse im Jahr 2016 wurde deutlich, dass Pressbaum ein ergänzendes, umweltfreundliches Mobilitätsangebot benötigt. Inspiriert von einem ähnlichen Projekt in Eichgraben entstand daraufhin das Konzept für den ökosozialen Vereinsfahrendienst E-Mobil Pressbaum, das parteiübergreifend entwickelt wurde.



Nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zur Unterstützung der Stromkosten wurde der Verein im Juni 2016 gegründet und startete zunächst mit einem Elektroauto im Probebetrieb. Aufgrund des großen Interesses konnte bereits Anfang 2017 in den Vollbetrieb übergegangen werden.

Ein wesentliches Erfolgsmerkmal ist das eigens entwickelte digitale Buchungssystem, das einen reibungslosen Ablauf der Fahrten ermöglicht. Der Fahrdienst wird von Montag bis Samstag organisiert und ausschließlich von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern getragen.

Heute betreibt E-Mobil Pressbaum zwei Elektroautos, zählt rund 190 Mitglieder und wird von etwa 38 engagierten Ehrenamtlichen unterstützt. Der Verein ist aus Pressbaum, Tullnerbach und Wolfsgraben kaum mehr wegzudenken und steht seit zehn

Jahren für gelebte, nachhaltige Mobilität.

Dr. Peter Grosskopf  
peter@pro-pressbaum.at





**Raiffeisenbank  
Wienerwald** 

**SONDER-  
KLASSE  
UND PRIVAT-  
ARZT!**

AB  
**€ 35,20\***  
MONATLICH

**ZUWACHS  
OHNE SORGEN.  
BEREITS VOR DEM ERSTEN  
ATEMZUG GESCHÜTZT.**

Tel: 050515  
info@rbwienerwald.at  
www.rbwienerwald.at

\* gültig bis 31.12.2026  
Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien

## Seebrücke

Die Stadtgemeinde Pressbaum beabsichtigt in der Seestraße die Auswechslung der bestehenden Straßenbrücke, der sog. Seebrücke, über den Wienfluss (bei etwa Fluss-Km 25,3, kurz nach dem Wienerwaldsee).

Aufgrund des sehr schlechten Zustands des Bestandstragwerks sowie der provisorischen Abstützung der bestehenden Brücke, welche ein Abflusshindernis darstellt und bei Hochwasserereignissen in der Vergangenheit zu Verklausungen geführt hat, wurde von der Stadtgemeinde Pressbaum die Neuerrichtung der sog. Seebrücke über den Wienfluss im Verlauf der Seestraße im Osten von Pressbaum beschlossen. Eine Sanierung der Brücke wäre wirtschaftlich nicht sinnvoll und ist technisch nicht möglich.

Geplant ist die Neuerrichtung des Brückentragwerks sowie der Widerlager mit Fundierung und Flügelmauern. Im Zuge der Neuerrichtung soll die Brücke inkl. Tragwerk nordostseitig (gerinneabwärts) um ca. 1,9 m verbreitert werden. Die Fahrbahn wird von derzeit rd. 3,5 m Fahrbahnbreite auf eine 2-streifige Fahrbahn mit 5,5 m Breite verbreitert, der parallel dazu angelegte Geh- und Radweg wird von 2,4 m auf 3,1 m (inkl. Schutzstreifen) verbreitert.

Im gegenständlichen Projekt werden ebenfalls die Einbauten erneuert.

### Thema Einbauten:

Die ÖBB und die Straßenbauabtei-

lung des Landes NÖ beabsichtigen, die Schienenbrücke über die B44 von Rekawinkel zur Haltestelle Dürrwien zu erneuern und die Breite der Durchfahrt den heutigen Standards anzupassen. Die Stadtgemeinde muss sämtliche Leitungen tiefer legen und auch erneuern. Zusätzlich werden ein Gehsteig und ein Radweg errichtet. Die Kostenbeteiligung für die Stadtgemeinde wird auf ca. 500.000 Euro geschätzt. Bauzeit ca. 1 Jahr.

Derzeit stehen uns leider nur die technischen Zeichnungen zur Verfügung, aber für die Seebrücke wird an einer 3 D Variation gearbeitet. Dann ist die Vorstellung der fertigen Brücke leichter.

Auch bei diesen Projekten konnte die Gemeindeführung gemeinsam die Finanzierung sicherstellen. Eine Aufgabe die in diesen Zeiten eine zusätzliche finanzielle Belastung bedeutet. Gemeinsam konnte die Koalition, auch mit Zustimmung der Opposition, diese große Herausforderung beschließen. Die Umsetzung: Seebrücke 2026, ÖBB Brücke 2026-2027.



Ziviltechniker

**DIPL.-ING. ALIREZA KHATIBI**

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

**Z I V I L G E O M E T E R**

3021 PRESSBAUM, HAUPTSTRASSE 60B/11

Tel: 02233 / 57814 Mobil: 0664 / 630 14 70

[WWW.ZTGeo.AT](http://WWW.ZTGeo.AT)

Grundstücksvermessung, Grenzfeststellung, Grundstücksteilung

Bürgermeister und die Vizebürgermeister\*in konnten zwei wichtige Projekte für Pressbaum starten.

Alfred Gruber  
alfred@pro-pressbaum.at



## Lost Places

Der Begriff Lost Places weckt Neugier und Vorstellungskraft. Man denkt an Orte abseits der bekannten Wege, an Mauern, die Geschichten bewahren, an Plätze, an denen die Zeit stehen geblieben scheint. Es sind Schauplätze zwischen Verfall und Faszination, die einen ganz eigenen Zauber entfalten, gleichzeitig jedoch Orte sind, deren Zustand das Stadtbild negativ prägt.

### Würstelstand

Lage: Hauptstrasse Pressbaum



Pachtimmobilie seit Beginn 2025 außer Betrieb. Ein Schandfleck am westlichen Ortseingang.



### Friedhofstrasse

3000m<sup>2</sup> Baugrund – seit Jahrzehnten wartet man auf Verwertung (Junges Wohnen)



### Hansenvilla

Baudenkmal in Bestlage – unbeheizt und dem Verfall preisgegeben.

### Wald auf dem Hansenareal

Hochtrabende Pläne für einen Stadtpark verliefen im Sand – tausende Quadratmeter Urwald im Stadtzentrum nützen zumindest der Fauna.



### Rathaus / ehemalige Post

Ca. 250 m<sup>2</sup> Geschäftsflächen liegen brach (für den Postpartner wurden auf Gemeinkosten andere Geschäftsflächen auf Kosten der Gemeinde angemietet).



## Brosiggrundstück

3000 m<sup>2</sup> Baugrund in Zentrumslage an der Hauptstrasse. Jahrelanges politisches Gezerre um die Verwertung.



Der Ideenreichtum begann bei einem zusätzlichen Park bis zur dichten Verbauung mit Luxuswohnungen. Kaufinteressenten zogen die Kaufzusagen zurück oder reduzierten diese massiv. Vielleicht zum Glück, es wären immerhin über 300.000,- € an Immobilienertragssteuer angefallen.

Nachdem derzeit Bauträger nicht über zu viel Geld für Grundstückserwerb verfügen, tendiert die Gemeinde zu einer Weitergabe in Form von Baurechtszins. Keine schlechte

## Unsere Empfehlung

Nachhaltige, rasche Verwertung, auch mit Unterstützung von Profis, die sind nämlich im Dunstkreis der Eigentümerin (Stadtgemeinde, Pkomm) nicht zu finden.

Reinhard Scheibelreiter  
reinhard@pro-pressbaum.at



 **paxnatura**  
Ruhe und Frieden in freier Natur.

**FÜR  
DAS LEBEN**  
*nach dem Leben*

Einladung zum  
**geführten Spaziergang**  
auf unserem Waldfriedhof  
Feilerhöf in Purkersdorf

21.03.2026, 13 Uhr  
25.04.2026, 13 Uhr  
29.05.2026, 16 Uhr

Ewiger  
Ruheplatz  
für ihr geliebtes  
Baustier in  
direkter Nähe

Unverbindliche Anmeldung unter  
+43 6246 73541 | office@paxnatura.at | www.paxnatura.at

## ADRIAN MARIN TROCKENBAU & SANIERUNG

**Qualität, die bleibt.**  
**Trockenbau & Sanierung vom Profi.**

Innen & Außenputz  
Trockenbau/Gipskartonwände  
Abgehängte Decken  
Innenausbau & Renovierung

Kostenlose Angebotserstellung

Qualität und Zuverlässigkeit garantiert

Kontakt:  
Adrian Marian  
marinadrian228@gmail.com  
Mobil: +43 676 434 93 52

3021 Pressbaum

## Was tun, wenn ich Unterstützung brauche?

### Hilfe in besonderen Lebenslagen

Die Hilfe in besonderen Lebenslagen umfasst Leistungen für Personen, die zur Bewältigung von außergewöhnlichen Schwierigkeiten in ihren persönlichen, familiären, wirtschaftlichen oder sozialen Verhältnissen der Hilfe bedürfen.

#### Unterstützung für Menschen mit Behinderungen

Beinhaltet z.B. Ausstellung eines Behindertenpasses, Förderung von Heilbehelfen, persönliche Assistenz, Integration am Arbeitsplatz etc.

#### Soforthilfe bei Naturkatastrophen

Soforthilfe für Familien /Personen welche durch eine Naturkatastrophe wie Hochwasser etc. in Not geraten sind.

Informationen für die Unterstützungsangebote des Landes bekommen sie unter:

<https://www.noef.gv.at/noef/Alle-Formulare/Alle-Formulare.html>

Sie können sich auch gerne Informationen bei unserer Stadträtin und Ausschussvorsitzenden für Soziales:

Katharina Krenn

E-Mail: [katharina@pro-pressbaum.at](mailto:katharina@pro-pressbaum.at)

### Samariterbund Purkersdorf

Unsere Angebote: Mobile Pflege, 24-Stunden-Betreuung, Essen auf Rädern, Notrufgeräte.

Adresse: Tullnerbachstraße 1, 3002 Purkersdorf

Telefon: +43 2231 606 22

### Volkshilfe Purkersdorf

Unsere Angebote: Mobile Therapie, Soziale Alltagsbegleitung, Notruftelefon, Schlüsselsafe, Essen zu Hause, Mobile Physiotherapie, Tagesmütter, Lernservice, Job4you

Adresse: Wienerstraße 2, 3002 Purkersdorf

Telefon: 0676/8676

### Hilfswerk Wiental

Unser Angebot: Hauskrankenpflege, Heimhilfe, soziale Alltagsbegleitung, mobile Pflegeberatung, mobile Physio- und Ergotherapie

Adresse: Hauptstraße 60A, 3021 Pressbaum

Telefon: 05 9249-58710

## Kreative EDV-Lösungen, statt fader vorinstallierter Standard-Brei...

### Hardware:



PCs, Notebooks wahlweise **Linux oder Windows 11** in Zusammenarbeit im Netzwerk.

Vernetzung unterschiedlichster Systeme, mit **professionellen Switches** zur Zusammenarbeit im Netzwerk.

Lokale und sicher Datenspeicherung über lokale **NAS-Netzwerkspeicher** für wichtige Bilder, Texte, Dokumente, Musik und Videos, ohne Cloud, aber RAID sicher Speicherung im Industriestandard.

### Software:

Freie Software und Betriebssysteme, kommerzielle Software ohne Microsoft. **Wege außerhalb der Office365 - Bubble.**

**Business to Business (B2B) Betreuung:**

**Pressbaum, Rekawinkel, Wolfsgraben, Wien Umgebung.**



Hardware, Software,  
alles rund ums Internet

 **imaginative**

[www.imaginative.at](http://www.imaginative.at) 

Manfred Holzer [office@imgnet.at](mailto:office@imgnet.at) [www.imgnet.at](http://www.imgnet.at) Tel: 0664 / 358 23 60

## Was tun, wenn ich Unterstützung brauche?

### Heizkostenzuschuss

Für die Auszahlung des Heizkostenzuschusses und des Weihnachtsgeldes von der Stadtgemeinde Pressbaum, werden seitens der Gemeinde die Kriterien von der Heizperiode 2025/2026 des Landes NÖ herangezogen.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension=Ausgleichszulage nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Die Antragstellung hat dann im Wege der Gemeinde in NÖ, in der sich der Hauptwohnsitz befindet, zu erfolgen.

Zusätzlich zur Unterstützung des Landes Niederösterreich in Höhe von 150,- € hilft die Stadtgemeinde Pressbaum mit 200,- € weiter und ergänzt diese Hilfe um einen Weihnachtzuschuss von 55,- € als kleines Zeichen der Unterstützung in schwierigen Zeiten.

### Hilfe in besonderen Lebenslagen

Die Hilfe in besonderen Lebenslagen umfasst Leistungen für Personen, die zur Bewältigung von außergewöhnlichen Schwierigkeiten in ihren persönlichen, familiären, wirtschaftlichen oder sozialen Verhältnissen der Hilfe bedürfen.

#### Unterstützung für Menschen mit Behinderungen

Beinhaltet z.B. Ausstellung eines Behindertenpasses, Förderung von Heilbehelfen, persönliche Assistenz, Integration am Arbeitsplatz etc.

#### Soforthilfe bei Naturkatastrophen

Soforthilfe für Familien /Personen welche durch eine Naturkatastrophe wie Hochwasser etc. in Not geraten sind.

Informationen für die Unterstützungsangebote des Landes bekommen sie unter:

<https://www.noel.gv.at/noel/Alle-Formulare/Alle-Formulare.html>

### Einmaliger Zuschuss

Die Stadtgemeinde Pressbaum unterstützt Menschen in akuten Notlagen. Wenn Sie Ihren Hauptwohnsitz in Pressbaum haben und in eine schwierige finanzielle Situation geraten sind, können Sie sich gerne an die Gemeinde wenden.

Telefon: 02233/52232  
gemeinde@pressbaum.at

### Wohnbeihilfe/Wohnzuschuss

Um die monatlichen Kosten fürs Wohnen abzufedern, wurde in Niederösterreich der Wohnzuschuss bzw. die Wohnbeihilfe zusätzlich zur bestehenden Landesförderung entwickelt. Die Unterstützung ist variabel und richtet sich unter anderem nach dem Einkommen und der Belastung durch Rückzahlungsverpflichtungen.

Amt der NÖ Landesregierung, Abtl. Wohnungsförderung  
Landhauspl. 1, H 7A, 3109 St. Pölten  
Telefon: 02742/22133

[https://www.noel.gv.at/noel/Wohnen-Leben/Ferd\\_Wohnzuschuss\\_Wohnbeihilfe.html](https://www.noel.gv.at/noel/Wohnen-Leben/Ferd_Wohnzuschuss_Wohnbeihilfe.html)

Sie können sich auch gerne Informationen bei unserer Stadträtin und Ausschussvorsitzenden für Soziales:

Katharina Krenn

E-Mail: [katharina@pro-pressbaum.at](mailto:katharina@pro-pressbaum.at)

## BAUARBEITEN

### Seebrücke Pressbaum

- Bauzeit: Mitte Februar – August 2026
- Behelfsbrücke für den Fußgängerverkehr während der Bauzeit
- Bestehende Brücke wird vollständig abgetragen
- Behelfsbrücke für den Fußgängerverkehr während der Bauzeit
- Kfz-Umleitung über die Seestraße (Wertstoffsammelzentrum)
- Umleitungsstrecke wird baulich angepasst
  - Neue Brücke zweispurig
  - Zusätzlicher Rad- und Gehweg

Kontakt  
Werner Dibi - 02233 522 32 90 -  
[werner.dibi@pressbaum.gv.at](mailto:werner.dibi@pressbaum.gv.at)

## BESTATTUNG DEWANGER

IHR BESTATTUNGSUNTERNEHMEN  
IM WIENERWALD SEIT 1907

PURKERSDORF  
TEL 02231 63310

PRESSBAUM  
TEL 02233 57521

BREITENFURT  
TEL 02239 60023

WWW.DEWANGER.AT

## Konzert des Stadtorchester Pressbaum

Die Obfrau des Stadtorchesters Pressbaum, Frau Cornelia Daxbacher, lud am 25. Jänner zu einem festlichen Konzert in die Kirche des Campus „Sacré Coeur Pressbaum“. Unter dem Motto „Klassik lebt“ präsentierte das Orchester ein anspruchsvolles Programm mit Werken großer Meister, deren zeitlose Kompositionen bis heu-



te nichts von ihrer Ausdruckskraft und musikalischen Strahlkraft verloren haben.

Den glanzvollen Auftakt des Abends bildete die Ouvertüre zum Trauerspiel „Coriolan“ von Ludwig van Beethoven, basierend auf dem gleichnamigen Drama des österreichischen Dichters Heinrich Joseph von Collin. Obwohl das Schauspiel bereits im November 1802 uraufgeführt wurde, komponierte Beethoven die Ouvertüre erst einige Jahre später; ihre Uraufführung fand schließlich 1807 im Palais Lobkowitz statt.

Im Anschluss erklang das Klavierkonzert Nr. 11 in D-Dur (Hob. XVIII:11) von Joseph Haydn, sein drittes und zugleich letztes Klavierkonzert. Der musikalische Leiter des Stadtorchesters Pressbaum, Crt Lasbaher, leitete das Orchester vom Klavier aus und überzeugte dabei in der Doppelrolle als Dirigent und Solist gleichermaßen.

Nach der Pause widmete sich das Orchester der 3. Sinfonie in D-Dur (D 200) von Franz Schubert. Das Werk entstand im Jahr 1815, einem frühen schöpferischen Höhepunkt im viel zu kurzen Leben des Komponisten. Seine erste Aufführung fand vermutlich 1815/16 im privaten Kreis in der Wohnung des Kaufmanns Franz Frischling in der Dorotheergasse statt; eine öffentliche Darbietung erfolgte erst viele Jahre nach Schuberts Tod.

Das zahlreich erschienene Publikum dankte Orchester und Dirigent mit langanhaltendem, frenetischem Applaus und würdigte damit einen Konzertabend von besonderer musikalischer Qualität.

**RUDI DRÄXLER**  
IMMOBILIENBERATUNG

**PRESSBAUM - TEILSANIERTES WOHNHAUS  
MIT GRÜNBLICK IN ZENTRUMSNÄHE**



**Wohnfl.: ca. 175 m<sup>2</sup>, Grundfl.: ca. 1.198 m<sup>2</sup>, HWB 141**  
7 Zimmer, südseitiges Wohnzimmer mit Kachelofen, Einbauküche mit Markengeräten, umfangreich saniert: Kamin, Pellets-Zentralheizung, Elektroinstallationen großer Garten mit Gartenhaus, 5 KFZ-Abstellplätze, zentrumsnahe Lage, top Anbindung und Infrastruktur

**€ 650.000,-**

**Maximilian Cypris**

**0664/91 56 444**

**WWW.HAUS-HAUS.AT**

Anton Strombach  
anton@pro-pressbaum.at



**Fußball** 

**USV  
PRESSBAUM**

Sa, 04. April 2026, 12:00 Uhr  
So, 26. April 2026, 12:00 Uhr  
So, 10. Mai 2026, 12:00 Uhr  
So, 24. Mai 2026, 11.00 Uhr  
So, 07. Juni 2026, 11:00 Uhr

*Dein Verein. Deine Unterstützung.*

**Werde Mitglied beim USV  
Pressbaum Fußball  
und hilf mit, unsere Nachwuchs-  
und Vereinsarbeit zu stärken**

 [oliver@oliversport.at](mailto:oliver@oliversport.at)

**KFZResch**  
Meisterwerkstatt für Auto und Motorrad

**Lack**   
**Reifen**   
**Werkstatt** 

**Motorrad**   
**Zubehör**   
**Verkauf** 



**DIE MEISTERWERKSTATT  
FÜR ALLE MARKEN**



**KfzResch**, Rekawinkler Hauptstraße 13, 3031 Rekawinkel  
+43 699 1426 7841 Mail: [werkstatt@kfzresch.at](mailto:werkstatt@kfzresch.at) Web: [www.kfzresch.at](http://www.kfzresch.at)

**DRAPELA  
INSIGHT**

Daten schützen.  
Menschen führen.  
Unternehmen stärken.

Profitieren Sie von  
fundierter Beratung  
und Expertise!

**Beratung für Datenschutz,  
Führung & Management**

Ich arbeite interdisziplinär – zwischen Recht, Führung  
und Strategie. Dort, wo Komplexität Klarheit verlangt.  
Für Datenschutz, der stärkt. Für Führung, die bewegt.  
Für Strategie, die Richtung gibt.

Interessiert? Kontaktieren Sie mich für ein Gespräch!

**Mag. iur. Julia Drapela, MBA** • +43 660 810 19 92  
[j.drapela@drapela-insight.at](mailto:j.drapela@drapela-insight.at) • [www.drapela-insight.at](http://www.drapela-insight.at)



# Wir setzen uns für sie ein



**ALFRED GRUBER**

0664 915 09 72

alfred@pro-pressbaum.at

Ausschuss: Finanzausschuss, Bau-, Straßen-  
ausschuss, Stadtausschuss;



**KATHARINA KRENN**

0664 383 67 66

katharina@pro-pressbaum.at

Ausschuss: Bildungsausschuss, Sozialausschuss,  
EU-Gemeinderätin;



**THOMAS DED**

0676 598 07 76

thomas@pro-pressbaum.at

Ausschuss: Bau-, Straßenausschuss, Umwelt- und  
Klimaschutz, Digitalisierung und Freizeit;



**INGEBORG HOLZER**

0660 45 17 928

ingeborg@pro-pressbaum.at

Ausschuss: Bildungsausschuss, Sozialausschuss,  
Sicherheitsausschuss, Familienreferentin;



**GERHART ERTL**

0664 885 81 320

gerhart@pro-pressbaum.at

Ausschuss: Finanz-, Prüfungs-, Stadtausschuss,  
Ausschuss für Landwirtschaft u. Landschaftspflege;



**EDWARD ZÖGL**

0664 435 18 61

edward@pro-pressbaum.at

Ausschuss: Umwelt- und Klimaausschuss, Digitali-  
sierung und Freizeit, Sicherheitsausschuss, Aus-  
schuss für Landwirtschaft- u. Landschaftspflege;